

Rechtschreibfehler in Aufsätzen korrigieren?

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 29. Juni 2010 17:01

Ich führe z.B. im Rahmen der Rechtschreibwerkstatt verschiedene Korrekturtechniken ganz systematisch ein. Das geht in Klasse 2 los. Die Kinder haben dazu eine Korrekturkarte, mit der sie den Text systematisch von hinten nach vorne korrigieren. In Klasse 2 bedeutet das z.B., dass sie anhand von fertigen Fehlertexten, in denen es eine bestimmte Anzahl von Buchstabenauslassungen, -vertauschungen und -hinzufügungen gibt, die sie finden und korrigieren müssen. Die nächste Korrekturtechnik im nächsten Lernbereich wird dann eingeführt, wenn sie den nächsten Lernbereich so gut wie abgeschlossen haben und die Kinder suchen dann in den vorgefertigten Fehlertexten alle Verschreibungen, die etwas mit der Konsonantenlänge (Doppelkonsonanten, ie, ck, tz, ß etc.) zu tun haben. So bauen wir nach und nach eine Korrekturkompetenz auf. Denn wenn man den Schülern nur sagt, korrigiere die Rechtschreibung, kommt da nicht viel bei rum. Wenn man das so systematisch in der Grundschule und in den Klassen 5/6 einführt, gibt es in der Regel da keine Probleme mehr. Schön wäre dann natürlich, wenn die Kinder die Korrekturkarte in den weiterführenden Schulen auch benutzen dürfen.

Ich hoffe, das war jetzt nicht zu OT, aber ICH habe da sehr gute Erfahrungen mit gemacht.

LG Rotti